



<https://biz.li/2ir3>

KRANKENKASSENBEITRÄGE ZU HOCH - JETZT SPAREN

Veröffentlicht am 29.10.2021 um 15:50 von Redaktion LeineBlitz

In fast allen Ländern innerhalb Europas ist eine Krankenversicherung Pflicht. Einerseits soll das Gesundheitssystem am Leben gehalten werden, andererseits sollen Versicherte vor der Überschuldung durch hohe Behandlungskosten geschützt werden. Trotz allem sind die monatlichen Beiträge für die Krankenkasse nicht unerheblich. Viele Versicherte wollen deshalb weniger Krankenkassenbeiträge zahlen, doch wie lässt sich dieses Ziel erreichen?



Kassenwechsel leicht gemacht

Ein Wechsel der Kasse ist eine einfache, aber effiziente Art Geld zu sparen. Wie aber funktioniert ein Wechsel?

Jeder Versicherte kann nach einem Jahr Zugehörigkeit mit einer entsprechenden Kündigungsfrist die Krankenkasse wechseln. In der Schweiz können Versicherte immer zum 30. November wechseln. Aber welche Krankenversicherung sollte man wählen? Bei der Wahl der richtigen Kasse hilft das Portal [krankenkassevergleich.ch](https://www.krankenkassevergleich.ch) weiter. Nutzer geben hier die groben persönlichen Rahmendaten ein. Anschließend erhält man eine Übersicht über alle geeigneten Krankenkassen und deren Tarife. Abhängig von den eigenen Bedürfnissen kann man über das Portal die neue Krankenkasse auswählen und einen Antrag stellen. Bevor man Mitglied bei der neuen Krankenkasse wird, muss diese eine Kündigungsbestätigung von der alten Krankenkasse erhalten.

Hausarztmodell

Ein Wechsel der Krankenkasse ist eine Möglichkeit, um die monatlichen Kosten zu senken. Nicht wenige Krankenkassen bieten aber auch Bonus- und Prämienmodelle an. Versicherte, die sich zum Beispiel für das Hausarztmodell entscheiden, verpflichten sich bei einer Erkrankung [zunächst den Hausarzt aufzusuchen](#). Dieser unternimmt dann die notwendige Behandlung oder überweist den Versicherten zu einem Facharzt weiter. Im Gegenzug erhält der Versicherte eine Prämie oder muss einen geringeren monatlichen Beitrag zahlen. Das Hausarztmodell stellt also ebenfalls eine Möglichkeit dar, bei den monatlichen Krankenkassenbeiträgen zu sparen.

Vorsorge-Untersuchungen und Prämien

Vorsorge-Untersuchungen zählen zu den ärztlichen Behandlungen, die durch die Krankenkassen belohnt werden. Wer also regelmäßig zum Zahnarzt geht und seine Zähne untersuchen lässt, sich beim [Hautarzt auf ungewöhnliche Veränderungen](#) durchchecken lässt oder zum allgemeinen jährlichen Gesundheits-Check-up geht, der ist Bonus- beziehungsweise Prämienberechtigter und kann somit jedes Jahr sehr viel Geld sparen. Nicht selten sind jährliche Prämien in bis zu dreistelliger Höhe möglich. Wie man sieht, kann es sich also lohnen vorzusorgen. Dabei profitieren aber nicht nur die Versicherungen, auch der Versicherte selbst hat einen Vorteil: Erkrankungen werden im Vorfeld erkannt und können rechtzeitig behandelt werden.

Selbstbehalt hoch ansetzen

[Einige Krankenkassen](#) bieten Tarife mit Selbstbehalt beziehungsweise Franchise an. Bei dem Selbstbehalt handelt es sich um die Behandlungskosten, die man als Versicherter jährlich höchstens selbst zahlen möchte. Alles, was über diesen Betrag hinaus geht, zahlt die Krankenkasse. Benötigt man das Jahr über keine ärztliche Versorgung, dann kann man jede Menge Geld sparen, denn bei Tarifen mit Selbstbehalt sinken die Versicherungskosten. Geht man jedoch oft zum Arzt, dann wird man vermutlich sogar noch mehr zahlen als ohne dieses Tarifmerkmal. Insofern lohnt sich dieses Angebot nur für sehr junge Menschen oder Personen, bei denen das Risiko für eine Erkrankung relativ gering ist. Alle anderen werden mit einem solchen Tarif keine Vorteile haben.

Fazit

Als Versicherter muss man sich seinem Schicksal nicht ergeben, sondern kann trotz hoher Beiträge Geld sparen. Nimmt man an Bonus- oder Prämienprogrammen teil, dann kann man einen Teil seiner Beiträge zurückerhalten. Wer hätte gedacht, dass das so einfach ist?